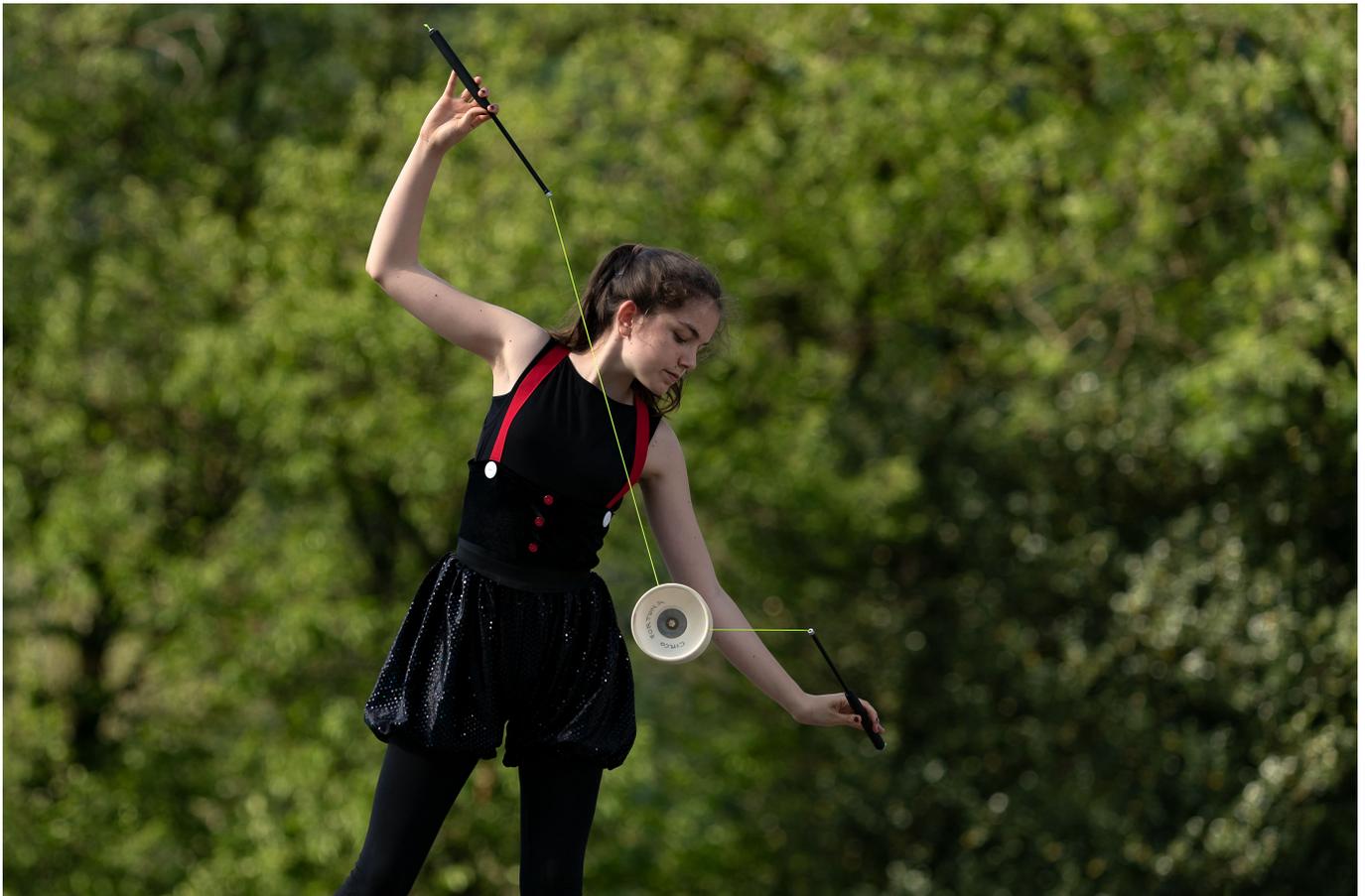


Zirkus in der Schule: Die Live-Show – Der spannende Ablauf

Wenn ein Schulfest naht oder eine Schulfeier angesagt ist, sind Schulklassen gefordert eine besondere Darbietung für Mitschüler, Eltern und Bekannte zu erarbeiten. Die folgenden Tipps verhelfen zu einem effizienten und spannenden Programm für einen solchen Anlass, bei dem das Publikum voll auf seine Kosten kommt.



Die Eröffnung

- Sie erfolgt durch eine Ansage, wenn möglich am Mikrofon, oder durch eine Präsentation vor Publikum.
- Weniger spektakuläre Nummern werden normalerweise in der ersten Programmhälfte dargeboten. Dennoch: Schon die erste Nummer sollte das Publikum fesseln und seine Aufmerksamkeit erregen.
- Die ganze Show basiert auf einer Steigerung von Emotionen: Je weiter die Show fortschreitet, desto packender muss die Nummer sein (Aufmerksamkeit Publikum).

Das Programm

- Es läuft nach einem vom Regisseur vorgegebenen Rhythmus ab.

- Nummern mit wenig Kindern mit Nummern von grösseren Gruppen kombinieren.

Die Musik

- Nach einer Nummer mit langsamer Musik folgt vorzugsweise eine Nummer mit peppiger Musik.

Die Dauer

- Die Show sollte nicht zu lang sein. Das Publikum sollte am Schluss der Show Lust auf mehr haben und auf keinen Fall gelangweilt sein. Auch hier gilt: Weniger ist mehr.

Das Material

- Den Ablauf der Show unter Berücksichtigung des verwendeten Materials definieren.
- Es ist ratsam, den Austausch von Matten und anderem Material auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist einfacher, wenn das aufgestellte Material für mehrere Nummern verwendet werden kann. Muss das Bühnenbild umgebaut werden, kann die Wartezeit mit einem Sketch überbrückt werden, der sich auf das Thema bezieht.

Auf- und Abtreten der Artisten

- Diesem Aspekt sollte besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, um allfällige «Kollisionen» oder andere Schwierigkeiten bei den Übergängen zu vermeiden.
- Tipp: Wenn eine Gruppe rechts abtritt, kommt die nächste von links auf die Bühne.

Kostümwechsel und Pausen

- Falls einzelne Kinder an mehreren Nummern beteiligt sind, ist ihnen genügend Zeit für allfällige Kostümwechsel und Verschnaufpausen zwischen den Darbietungen einzuräumen.

Das Finale

- Eine Nummer wählen, bei der alle Artisten beteiligt sind – oder zumindest ein grosser Teil. Ist dies nicht machbar, braucht es eine gemeinsame Verabschiedung des Publikums, bei der alle Beteiligten nochmals die Bühne betreten.
- Für das grosse Finale ist eine packende Nummer angesagt, die Musik muss peppig sein und mitreissen, damit das Publikum mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause geht.
- Bei den Proben muss das Finale ebenfalls zwingend geübt werden.

Die Verabschiedung

- Der Direktor/Regisseur ruft jede Gruppe einzeln auf die Bühne und stellt sie vor. Die Artisten verneigen sich, geniessen Applaus und treten wieder in den Hintergrund.
- Der Direktor/Regisseur ruft nun auch alle Helfer, Technik (Licht, Sound, Musik, Garderobier, Materialverantwortliche) auf die Bühne.
- Sobald alle auf der Bühne sind: Verneigen und abtreten (Reihenfolge beachten, einen Kreis bilden, dem Publikum zuwinken, abtreten).

Beispiel für eine Show

Die folgende Übersicht zeigt ein Beispiel, wie eine Show mit den Inhalten dieses Monatsthemas zusammengestellt werden kann. Der Erfolg einer Show hängt nicht zuletzt von der Reihenfolge der Darbietungen, der Musik und den Übergängen ab. Im Download ein Beispiel für einen Showablauf mit Materialtipps

[Beispiel für eine Show](#) (pdf)

Quelle: Claudia Aldini, Direktorin Circo Fortuna di Bioggio, Artistin und Clownin



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO